

Dort wurden, ausgehend von den Festlegungen des IX. Deutschen Bauernkongresses und des 11. Plenums des ZK, die Grundsätze zur Entwicklung der modernen sozialistischen Landwirtschaft behandelt. In diesem Zusammenhang wurden besonders Fragen der einheitlichen Leitung des Reproduktionsprozesses der Nahrungsmittelproduktion und die Aufgaben und Verantwortung der mit ihr verbundenen Wirtschaftsbereiche zur Unterstützung der Landwirtschaft erläutert. Dabei wurden auch neue Methoden der Zusammenarbeit zwischen den APO praktiziert — Genossen aus der APO des Bezirkswirtschaftsrates nahmen beispielsweise an Mitgliederversammlungen der APO des Bezirkslandwirtschaftsrates teil.

Enge Verbindung mit Bevölkerung

9 Die Arbeit mit den Menschen — das Kernstück der wissenschaftlichen Führungstätigkeit — ist ein ideologisches Problem, über das in den Berichtswahlversammlungen gründlich diskutiert werden sollte. Dabei muß man beachten, daß es einmal um das Verhältnis der staatlichen Leiter zu den Mitarbeitern geht, zum anderen um die enge Verbindung aller staatlichen Leiter zur Bevölkerung. Deswegen sollte darüber gesprochen werden, wie die Verbindung der Mitarbeiter der Staatsorgane zur Bevölkerung ist, d. h. wie die sozialistische Demokratie entfaltet wird. Es geht darum, zu analysieren, wie der Grundsatz „Alles mit dem Volk, alles durch das Volk und alles für das Volk“ in der staatlichen Arbeit von jedem einzelnen Mitarbeiter zur Grundlage seiner gesamten Tätigkeit gemacht wird.

Es ist auch die Frage zu stellen, ob alle Genossen und Mitarbeiter bei der Festlegung bestimmter Maßnahmen überlegen, welche Auswirkun-

gen diese für die Bevölkerung mit sich bringen, wie sie den Menschen erläutert werden und wie gemeinsam mit ihnen die Durchführung organisiert wird.

Rationalisierungskonzeptionen, die die staatlichen Organe für die einzelnen Bereiche ausarbeiten, sind nicht vollständig, wenn sie nur die technisch-ökonomische Seite enthalten, aber nicht berücksichtigen, wie sich diese auf bestimmte Bevölkerungsschichten auswirken. Die Parteileitungen sollten durch ihre politisch-ideologische Arbeit dafür sorgen, daß solche Dokumente die Linie der Partei widerspiegeln. Dazu gehört aber auch, daß die enge Verbindung mit der Bevölkerung Prinzip des Handelns aller Genossen und Mitarbeiter wird.

Ein wesentlicher Gesichtspunkt dabei ist das politische Auftreten und Wirken der Genossen und Mitarbeiter unter der Bevölkerung. Vorbildlich handelten die Genossen und Mitarbeiter des Amtes für Arbeit beim Rat der Stadt Leipzig, als sie durch ihre politische Arbeit in den Betrieben mithalfen, die Notwendigkeit von Rationalisierungsmaßnahmen zu erklären.

Die Parteiorganisationen handeln richtig, die sich in der Wahlvorbereitung gründlich damit beschäftigen, wie die Gjsnossen bei der Durchführung ihrer fachlichen Aufgaben zugleich das politische Gespräch mit der Bevölkerung führen, wie sie auch in ihren Wohngebieten ein enges Vertrauensverhältnis zu den Bürgern herstellen und die Nationale Front unterstützen.

Die Massenarbeit zu verstärken, verlangt auch, die Tätigkeit der Abgeordneten zu unterstützen. Das Vertrauensverhältnis zwischen Staat und Bevölkerung hängt wesentlich mit davon ab, auf welchem Niveau die Arbeit der Volksvertretungen und der einzelnen Abgeord-

und Gemeinden. Die Bereiche Film, Theater, Arbeit mit dem Buch, Zirkel und Volkskunstgruppen sollen durch die entsprechenden Kreisarbeitsgemeinschaften unterstützt werden.

Das Kreiskulturhaus und die anderen Kulturhäuser im Kreis werden stärker zu Zentren des geistig-kulturellen Lebens entwickelt; die Dorfklubs mehr gefördert, zum Beispiel durch Errichtung eines Konsultationspunktes in den Kooperations-

gemeinschaften Lietzen und Altzeschdorf.

Der letzte Abschnitt beschäftigt sich mit der Popularisierung des Planes durch die Nationale Front usw. Der Plan soll zu einem Arbeitsprogramm der Werktätigen werden und die Gemeinden anregen, auf ähnlicher Grundlage einheitlich und koordiniert zu arbeiten.

Erwähnt sei noch, daß der Plan Höhepunkte vorsieht: die Oderfestspiele, die Jahresendver-

sammlungen der LPG, die Kreis- und Bezirksdelegiertenkonferenz der Partei, den 20. Jahrestag des DFD und der DSF sowie den Geburtstag des Genossen Wilhelm Pieck (im Kreis ist eine Wilhelm-Pieck-Gedenkstätte).

Neue Traditionen werden entwickelt, zum Beispiel am 17. April, dem Tag der Erstürmung der Seelower Höhen durch die Sowjetarmee. Auf diesen Tag wird vor allem die Jugend politisch vorbereitet.